

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Stieghorst	18.01.2018	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	13.02.2018	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Schulwegsicherung Osningschule</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>Schulwegsicherung</p>
<p>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</p> <p>Unfallstatistik und Mobilitätsförderung an Schulen</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p>Finanzbudget Schulwegsicherung des Amtes für Schule (11.03.02.03), Wirtschaftsplan ISB, Finanzbudget Amt für Verkehr: Radwegebau und Unterhaltung</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>BV Stieghorst, 11.05.2017, TOP 17.1, ohne Drucksachenummer</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Bezirksvertretung Stieghorst und der Stadtentwicklungsausschuss empfehlen dem Betriebsausschuss des Immobilienservicebetriebes (BISB) den Umbau des vorhandenen kombinierten Geh- und Radweges im Bereich der Neuen Straße sowie den Bau eines Fußweges auf Hochbord im Wendebereich der Neuen Straße in der vorgesehenen Konzeption zu beschließen. Der Betriebsausschuss des Immobilienservicebetriebes (BISB) beschließt.</p> <p>Begründung:</p> <p>Hintergrund</p> <p>Die Osningschule berichtet seit Längerem von massivem Elterntaxiverkehr in der Neuen Straße und deren Wendebereich. Der bestehende kombinierte Geh- und Radweg stellt eine wichtige Hauptschulwegroute aus dem Siedlungsgebiet Sieker dar. Dieser mündet derzeit auf den Wendebereich der Neuen Straße, ohne dass die Schülerinnen/Schüler auf dem Hochbord</p>

ausreichend gesichert den sich anschließenden Weg zum Haupteingang erreichen können.

Momentaner Status

Eine kostengünstig umgesetzte Zwischenlösung mit einem absoluten Halteverbot im Wendebereich und markierten Wegen für Fußgängerinnen/Fußgänger wird fortwährend von PKW missachtet und teilweise sogar als offizielle Parkflächen gewertet.

Der Wendebereich wird zudem durch die Eltern in der Weise genutzt, dass einfahrende Fahrzeuge in zweite und dritte Linie halten und Schulkinder aus den Fahrzeugen aussteigen lassen, die sich ihren Weg zwischen ein- und abfahrenden Fahrzeugen hindurch bahnen müssen. Vervollständigt wird die Unsicherheit für zu Fuß zur Osningschule kommende Schülerinnen/Schüler durch vom Windmühlenweg auf dem vorhandenen kombinierten Geh- und Radweg in den Wendebereich einfahrende Radfahrerinnen/Radfahrer. Ebenfalls besteht ein erhöhtes Unfallrisiko für Radfahrerinnen/Radfahrer durch einfahrende, haltende und parkende Fahrzeuge.

Am 07.11.2017 wurden zwei Elternhaltestellen an der Osningsstraße (Höhe ehemaliges Offizierscasino) errichtet. Um deren Nutzung sicherzustellen, ist es erforderlich, die von den Eltern als Komfortzone wahrgenommene Transfersituation in der Neuen Straße durch Verengung des Wendebereiches unattraktiver zu machen und gleichzeitig die Nutzung für zu Fuß gehende Schülerinnen/Schüler sicherer zu gestalten.

Sondierungsphase

Zur Erarbeitung einer Lösung für diese komplexe Schulwegproblematik fanden im Jahr 2017 insgesamt vier Ortstermine statt, bei denen in unterschiedlicher Besetzung Vertreterinnen/Vertreter der Schule, der Polizei, der Bezirksamtsleitung Heepen, der Bezirksvertretung, des Amtes für Schule (400.11 und 400.12), des ISB (230.21) und des Amt für Verkehr (660.21 und 660.22) teilnahmen.

Die vorgeschlagene Lösung findet die volle Unterstützung der Schule.

Struktur

Die Maßnahme ist ganzheitlich konzipiert und setzt sich aus folgenden Teilmaßnahmen zusammen:

1. Führung des Gehweges auf Hochbord mit Anschluss an den bestehenden kombinierten Geh- und Radweg
2. Farblich abgesetzte Aufpflasterung des Geh- und Radweges über den Wendebereich der Neuen Straße
3. Erstellung eines Gehweges auf Hochbord entlang des Wendekreises der Neuen Straße mit Anschluss an die bestehenden Gehwege
4. Verlegung des Anwohnerparkplatzes und dessen Zufahrt über eine Gehwegabsenkung
5. Verlegung des Müllplatzes und Sicherstellung der Entsorgung durch Schaffung einer Rangierfläche für Müllfahrzeuge und einer abgesenkten Zufahrt

Die Gesamtmaßnahme bewirkt, dass in die Neue Straße einfahrende Fahrzeuge durch eine farblich abgesetzte Rampe in ihrer Geschwindigkeit abgebremst werden. Hiervon profitieren Radfahrerinnen/Radfahrer wie auch Fußgängerinnen und Fußgänger.

Der künftige Wendebereich ist so eng gehalten, dass ein Wenden für kleine Fahrzeuge zwar möglich ist aber erschwert wird.

Der Gehweg ist umlaufend auf Hochbord gestaltet und gibt den Schülerinnen/Schülern hinreichende Sicherheit.

Kosten

Die Gesamtkosten werden auf 90.000 € veranschlagt, wovon 27.000 € auf den Radwegebau,

